

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 157

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 31. Mai 1938.

Fertigstellung der Wientalstrasse.

In den letzten beiden Monaten wurden die Arbeiten an der Wientalstrasse so stark gefördert, dass nunmehr auch der in Niederdonau liegende Teil dem Verkehr übergeben werden kann. Bei der gesteigerten Bedeutung, die der Linzer Bundesstrasse nunmehr zukommt, ist das Vorhandensein einer entsprechenden Einfahrt in das Stadtgebiet von grosser Wichtigkeit. Wenn auch infolge der Knappheit der zur Verfügung gestellten Mittel sich aus Wiener Stadtbauamt bei der Projektierung Beschränkungen hinsichtlich des Umfangs und der Ausgestaltung des Bauwerkes auferlegen musste, kann die Wientalstrasse doch mit zu den bemerkenswerten Leistungen der österreichischen Strassenbauingenieure gezählt werden.

Die nunmehr zur Verkehrsübergabe gelangende Teilstrecke zwischen Hütteldorf und Hadersdorf-Weidlingau ist rund 4 Kilometer lang, wovon mehr als 3,5 Kilometer eine Betondecke und der Rest eine Hartgussasphaltdecke erhalten haben. An grösseren Bauwerken sind drei Brücken über die aus dem Tiergarten kommenden Bäche neu gebaut und ein Fussgehertunnel angelegt worden. Den Fussgehern stehen einerseits der Uferweg entlang des Wienflusses und andererseits die alte Hofjagdstrasse und der anschliessend daran längs der Tiergartenmauer neu angelegte Weg zur ausschliesslichen Benützung zur Verfügung. Für die Radfahrer ist zwischen Hütteldorf und Auhof ein eigener Radweg angelegt worden, vom Auhof bis zur Einmündung in die alte Bundesstrasse sind Seitenstreifen in der Fahrbahn den Radfahrern vorbehalten. Die ganze Strasse hat eine Mittelbeleuchtung mit Natriumdampflampen.

Nach Fertigstellung der Reststrecke steht nunmehr von Hadersdorf-Weidlingau bis Schönbrunn ein modern befestigter Strassenzug von 8 Kilometer Länge zur Verfügung, der nur wenig Kreuzungen mit anderen Verkehrswegen aufweist. Rund 5 Kilometer dieser Einfahrstrasse werden zweibahnig befahren, in den übrigen 3 Kilometern erfolgt die Führung in getrennten Einbahnstrassen.

Die nun eintretende Entlastung der Linzer Strasse wird sich in der jetzigen Zeit des gesteigerten Verkehrs besonders günstig auswirken. Die Wientalstrasse wird ihren Wert auch bei einer weiteren Steigerung des Verkehrs beibehalten, da die Möglichkeit besteht, erforderlichen Falles durch Zubauten die Leistungsfähigkeit der Strasse für die verschiedenen Arten ihrer Benützung zu steigern.

Mietzinszuschüsse der Stadt Wien.

Der Magistrat der Stadt Wien hat in dem Monaten April und Mai d. J. an 61 Parteien in 27 Häusern Mietzinszuschüsse in der monatlichen Höhe von 208 RM bewilligt, die auf die Dauer der Gewährung insgesamt 1.377 RM ausmachen.
